

Handlungskompetenz im Umgang mit Sterben - Tod - Trauer

Sterbende Menschen zu begleiten – das ist gewiss keine leichte Aufgabe. Hinzu kommt die oft notwendige Betreuung der Angehörigen und Bezugspersonen. Denn auch sie befinden sich in einem Ausnahmezustand.

Wie gelingt den Betreuenden in sozialen Einrichtungen der Spagat zwischen feinfühligem Anteilnahme und professioneller Unterstützung (Distanz)? Dieses Seminar möchte Antworten geben!

Ziele

- Standortbestimmung (Selbstreflexion) zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“
- Sterben und Tod als Prozess der Wandlung begreifen.
- Krise als Möglichkeit/Chance aber auch als Gefahr zu verstehen
- Wissen über hindernde und fördernde Aspekte in der Krisenverarbeitung
- Wissen über unterschiedliche Krisenverarbeitungsmodelle wie z.B.: E. Kübler-Ross, E. Schuchardt, V. Kast, u.a. und im Begleitungsprozess anwenden
- Mein Rollenverständnis als Krisen-Begleiter*in kennen
- Kommunikationstechniken zielführend einsetzen „Ein schwieriges Gespräch“ führen; Stütze in der „Trauer“ geben
- Umgang mit eigener und fremder Trauer
- Psychohygiene – „Gesund bleiben“ in der Begleitung durch den Trauerprozess

Methodik

Impulsvorträge, Testungen, Einzel- Paar und Gruppenarbeiten;
Interaktionsübungen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Zielvereinbarungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in sozialen Einrichtungen und Interessierte.

ReferentIn

Franz Völker, DGKP

Krankenpfleger, Heilpädagogin, Gruppentherapeut, System. Coach, Supervisor,
Mediator, Organisationsentwicklung Berufserfahrung in unterschiedlichen sozialen Bereichen

Facts

Kosten

€ 380,00 inkl. 10% MwSt.

Anmeldeschluss

11.04.2022

Ort

pro mente Akademie GmbH
Grüingasse 1A
1040 Wien

Termine

25.04.2022 - 26.04.2022
Mo, Di 09:00 - 17:00 (16 UE)

Anzahl der Teilnehmerinnen

mind. 12, max. 18 Personen

Information & Anmeldung

pro mente Akademie GmbH
Seidengasse 20/2, 1070 Wien
T +43 1 513 15 30 - 113
info@promenteakademie.at
www.promenteakademie.at